

Entscheidungsvorlage

Bebauungsplan Nr. 4630 "Bertolt-Brecht-Schule" für ein Gebiet südlich der Karl-Schönleben-Straße und östlich der Feuerwache 5

Billigung

Ausgangssituation

Im Sommer 2010 wurde festgestellt, dass aufgrund der vorhandenen baulichen Schäden eine Generalsanierung der Bertolt-Brecht-Schule notwendig wäre. Das Hochbauamt hat im Sommer 2010 Kosten für eine Generalsanierung in Höhe von 91 Millionen Euro ermittelt. Die Kosten für einen Neubau auf einem Fremdgrundstück lagen nach seinerzeitiger Schätzung in der gleichen Größenordnung, sodass die Generalsanierung sich als unwirtschaftlich dargestellt hat. Daraufhin wurde entschieden, die Bertolt-Brecht-Schule abzureißen und an anderer Stelle neuzubauen. Die Standortentscheidung für die Errichtung der Bertolt-Brecht-Schule südlich der Karl-Schönleben-Straße und östlich der Feuerwache 5 wurde vom Stadtrat am 18.04.2012, nach intensiver Alternativenprüfung in Form einer Machbarkeitsstudie beschlossen. Am neuen Standort ist momentan kein Baurecht für eine Schule mit Sporthalle vorhanden. Auf Grund dessen wurde das Bebauungsplanverfahren am 02.10.2014 eingeleitet.

Planung:

Um eine hohe städtebauliche und architektonische Qualität am Ende der großen Straße sicherzustellen, wurde ein Wettbewerb durchgeführt. Das Schulgebäude befindet sich im Osten des Geltungsbereichs, die Sporthalle im Westen. Getrennt werden beide Baukörper durch die Promenade. Die Promenade ist während den Schulzeiten durch die Schülerinnen und Schüler stark beansprucht. Zum einen dient diese als Aufenthaltsfläche und zum anderen queren die Schüler diese bei ihren Wegen zwischen Schulgebäude und Sporthalle. Eine Behinderung des Fahrradverkehrs und der im Flächennutzungsplan dargestellten übergeordneten Freiraumverbindung ist die Folge. Auf Grund dessen verläuft westlich der Sporthalle der Bypass-Radweg. Dieser stellt während der Schulzeit eine schnelle Radwegeverbindung vom Süden in das Stadtzentrum sicher. Ein weiteres Ziel bei der Aufstellung des Bebauungsplans ist das Freihalten der Sichtachse Sinwellturm/Burg - Ende der Großen Straße und darüber hinaus in der Achse der überörtlichen Freiraumverbindung. Die Promenade sichert diese Blickbeziehung. Um den Busverkehr zwischen der Bertolt-Brecht-Schule und dem Langwasser-Bad sicherzustellen sowie den Hol- und Bringverkehr der Schülerinnen und Schüler von Westen zu gewährleisten, wird an der Karl-Schönleben-Straße eine Elternzufahrt geplant. Für die Stadtteile im Osten ist ein Hol- und Bringverkehr in der Erschließungsstraße östlich der Schule vorgesehen.

Nach der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde der Siegerentwurf aus dem Wettbewerb überarbeitet. Hintergrund war ein Auftrag zur Auflistung möglicher Einsparoptionen aus dem 1. Quartal 2016. Die größten Änderungen am Bebauungsplan sind der Wegfall der Tiefgarage sowie die Änderung der zweigeschossigen Sporthalle in eine eingeschossige. Die Stellplätze werden künftig auf dem Gelände der Bertolt-Brecht-Schule nachgewiesen. Ein Nachweis unter einer aufgeständerten Sporthalle wurde aus Kostengründen und wegen Verkehrs- und Sicherheitsaspekten nicht weiter verfolgt. Wegen der im Vergleich zu zweigeschossigen längeren eingeschossigen Sporthalle, musste die Grünfläche minimiert werden.

Kosten

Alle anfallenden Kosten, die unmittelbar mit dem Schulneubau zu tun haben (Straßen- und Radwegeumfahrung, LSA-Kosten, etc.) und nicht im ÖÖP-Vertrag zwischen der Stadt Nürnberg und wbg Kommunal geregelt sind, werden im Rahmen einer konkretisierenden Erschließungsplanung ermittelt und nach Bekanntgabe der Kosten in der entsprechenden MIP-Position fortgeschrieben. Dies erfolgt außerhalb des Bebauungsplanverfahrens durch Ref. II.

Zeitliche Umsetzung

Nach dem Beschluss zur Billigung soll vom 16.03. bis 21.04.2017 die öffentliche Auslegung durchgeführt werden.

Der Satzungserlass ist für den 20.07.2017 geplant. Mit anschließender Bekanntmachung im Amtsblatt wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Fazit

Die Bertolt-Brecht-Schule, die Sporthalle sowie die nötigen Anpassungen an die Infrastruktur sind ein zentraler Baustein für die Entwicklung des Schulstandorts Langwasser. Mit der Umsetzung des Siegerentwurfs in einen Bebauungsplan wird eine hohe städtebauliche und architektonische Qualität sichergestellt. Der Bebauungsplan Nr. 4630 „Bertolt-Brecht-Schule“ soll gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen werden.